



Julius Beck - Violine

wurde 1992 in Nürnberg als Sohn zweier Musiker geboren und kam bereits im frühen Kindesalter mit klassischer Musik in Berührung. Mit fünf Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht. Für entscheidende Impulse sorgte die Violinistin und Pädagogin Irina Goldstein. Julius Beck studierte an der Hochschule für Musik Nürnberg in der Klasse von Prof. Daniel Gaede. Zahlreiche Meisterkurse bei renommierten Geigern, wie Prof. Ingolf Turban, Prof. Roman Nodel und Prof. Helge Slaatto, sowie Kammermusikunterricht bei Prof. Heime Müller (Artemis Quartett), Stefan Arzberger (Leipziger Streichquartett), Prof. Dirk Mommertz (Faure Quartett) und Prof. Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett) ergänzen seine Ausbildung. Julius Beck wirkte unter anderem bei Konzerten des ensembleKONTRASTE, des Mendelssohn Orchesters Berlin, der Cappella Aquileia Heidenheim, sowie bei Produktionen des Staatstheaters Nürnberg als Akademist (14/15) mit. Kammermusikalisch aktiv ist er zusammen mit seinem Bruder Moritz Beck als Duo mit Gitarre. Konzerte führten ihn durch Italien und China.

Julius Beck kann bereits auf zahlreiche Preise und Auszeichnungen zurückblicken. So ist er unter anderem mehrfacher Bundespreisträger bei "Jugend musiziert", Sonderpreisträger für die Interpretation zeitgenössischer Musik bei "Jugend musiziert", Talentpreisträger des Theatervereins der Stadt Fürth, Stipendiat der Peter-Pirazzi-Stiftung 2010, des "Leonhard und Ida Wolf"-Gedächtnispreises, sowie Preisträger beim Streicherwettbewerb des LIONS Club Nürnberg. 2014 wurde er mit seinem Klaviertrio beim Kammermusikwettbewerb des Mozartvereins 1829 Nürnberg mit einem 1. Preis ausgezeichnet.

Derzeit ist Julius Beck Akademist des NDR Elbphilharmonie Orchesters in Hamburg und studiert an der Hochschule für Musik in Lübeck bei Prof. Heime Müller.

